



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Schönbucher Frühjahrsblitz

Nun schon zum achten Mal trägt die Schachgesellschaft Schönbuch ihren Frühjahrsblitz aus. Im Jubiläumsjahr hofft man natürlich auf eine ansprechende Resonanz und viele spannende Spiele. Das Turnier ist offen für jeden der gerne Blitzschach spielt und findet am Freitag, den 27.04.2007 im Bebenhäuser Klosterhof in der Bronngasse 13 in Herrenberg statt. Spielbeginn der 1. Runde ist um 20 Uhr, die Anmeldung ist bis 19:45 Uhr möglich. Gespielt werden Blitzpartien mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie nach den FIDE Blitzregeln im Modus bis 20 Teilnehmer jeder gegen jeden, ansonsten 15 Runden nach Schweizer System. Nähere Informationen gibt es bei unserem Turnierleiter Michael Sommer unter <http://www.sg-schoenbuch.de>

Reinhard Bachler gewinnt erneut den Frühjahrsblitz

Zufriedene Gesichter sah man zur achten Auflage des Frühjahrsblitzes der Schachgesellschaft Schönbuch im Jubiläumsjahr, hatten sich doch 18 Blitzer im Bebenhäuser Klosterhof eingefunden. So eine gute Resonanz vor allem auch in der Vereinsbreite hatte man schon lange nicht mehr gehabt. Es zeichnete sich schon früh ein Zweikampf zwischen Reinhard Bachler von der SGS und Christian Schulz vom SV Tübingen ab. Letztlich konnte sich der Schönbucher mit 16 Punkten aus 17 Runden, mit einem halben Punkt vor dem Tübinger - dank seines Sieges im direkten Duell - durchsetzen. Lange gut mitgehalten hatte Flamur Azemi vom SV Herrenberg und kam schließlich mit 14 Punkten auf Rang drei. Dicht gefolgt von Lorenz Skribanek vom SC HP Böblingen der sich mit 13 Punkten den vierten Platz, einen Punkt vor Wolfgang Abel von der SGS sichern konnte. Beeindruckend vor allem auch die Ausgeglichenheit des Feldes wo bald jeder jeden schlagen konnte, so dass viele spannende Partien mit ungewissem Ausgang stattfanden. Unter anderem fügte der sechst platzierte Eugen Schmid vom SVH dem Sieger die einzige Niederlage bei.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Schönbucher Herbstblitz

Am Freitag, den 12.10.2007 findet um 20 Uhr der 9. Schönbucher Herbstblitz statt. Spielort ist der Bebenhäuser Klosterhof in der Bronngasse 13 in Herrenberg. Gespielt werden 5 Minuten Blitzpartien pro Spieler und Partie nach den FIDE-Blitzregeln. Meldeschluss ist am 12.10.2007 um 19:30 Uhr und für Vorangemeldete um 19:45 Uhr. Nähere Informationen gibt es bei Turnierleiter Michael Sommer auf www.sg-schoenbuch.de

Josef Gheng gewinnt souverän den 9. Schönbucher Herbstblitz

Ein volles Spiellokal - passend zum Jubiläumsjahr - gab es zum 9. Herbstblitz der Schachgesellschaft Schönbuch. 17 Teilnehmer darunter einige Hochkaräter hatten sich im Bebenhäuser Klosterhof eingefunden, um sich den Titel zu sichern. Nach 16 spannenden Runden setzte sich schließlich FIDE-Meister Josef Gheng, der nur von Frank Wiesner zu bezwingen war, mit 15 Punkten souverän an die Spitze. Dahinter ging es dann ziemlich eng zu. Mit ebenfalls nur einer Niederlage konnte sich Horst Weisenburger von der Schachabteilung des VfL Sindelfingen mit 13,5 Punkten den zweiten Platz sichern. Mit je 12,5 Punkten lagen der langjährige Spitzenspieler des SV Herrenberg Gerhard Junesch und Mario Born gleich auf, doch da der Vorstand des SC HP Böblingen zu früh abgereist war und so zu den Entscheidungsspielen nicht mehr antreten konnte ging Platz 3 an den ehemaligen Herrenberger. Wieder einmal sehr stark im Blitz zeigte sich das Tübinger Urgestein Christian Schulz der mit 12 Punkten einen guten 5. Platz erreichen konnte. Danach folgten mit je 10,5 Zählern mit Eugen Schmid der stärkste aktive Spieler des SV Herrenberg und Frank Wiesner vom Dicken Turm Esslingen. Knapp dahinter platzierte sich mit 10 Punkten mit Wolfgang Kramer der beste Schönbucher in diesem hochklassigen Turnier auf Platz 8. Hinter Josef Ottmann vom SV Herrenberg landete Frank Nüssele von den SF Ammerbuch auf dem 10. Platz. Begeistert zeigten sich auch die Verantwortlichen der SGS nachdem auch diese Veranstaltung nach der Württembergischen Mannschaftsblitzmeisterschaft, dem 3. Schönbuch-Cup, dem 8. Frühjahrsblitz und dem Sommerpokal so gut und erstklassig besetzt über die Bühne gebracht werden konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Blitzfuchs Wöll nicht zu schlagen

Kein Kraut gewachsen war gegen Josef Wöll beim Vereinsblitzturnier der Schachgesellschaft Schönbuch. Bei dem in Hin- und Rückspiel ausgetragenen Turnier blieb er ohne Punktverlust und gewann souverän den Titel. Knapper ging es um Platz zwei zu. Nachdem hier Wolfgang Kramer und Wolfgang Abel punktgleich waren und beide je ein Spiel im direkten Vergleich gewonnen hatten, teilte man sich letztlich diesen Platz. Rang vier ging an Michael Sommer knapp vor Klaus Blahut und Dimosthenis Simou.

Schönbucher Wichtelblitz

Es ist wieder einmal so weit. Am Freitag steigt im Bebenhäuser Klosterhof um 20 Uhr der traditionelle Wichtelblitz. Teilnahmeberechtigt sind alle die ein kleines Geschenk um die fünf Euro mitbringen. Gespielt wird ein Blitzturnier jeder gegen jeden und nach der daraus resultierenden Platzierung kann man sich dann am Gabentisch sein Geschenk aussuchen. So hat jeder nicht nur einen schönen Schachabend, sondern auch schon seinen Preis sicher.

Alfred Pfeiffer gewinnt Schönbucher Wichtelblitz

Hart umkämpft war das diesjährige Weihnachtsblitzturnier der Schachgesellschaft Schönbuch. Schließlich konnte sich - nicht wie sonst ein Spieler der SGS bzw. des Schachverein Herrenberg durchsetzen - sondern mit Alfred Pfeiffer ein Gast aus Chemnitz. Nach 15 gespielten Runden hatte er 13 Punkte zu Buche stehen und lag damit einen halben Punkt vor dem starken Herrenberger Blitzspieler Flamur Azemi. Bester Schönbucher war in diesem Jahr überraschenderweise Mario Ljubicic mit 11 Zählern - punktgleich mit Dieter Wagner vom SVH - auf Rang 3, dank des direkten Vergleichs. Erst auf Platz vier landete mit Wolfgang Kramer einer der hoch eingeschätzten Blitzer der SGS mit 10,5 Punkten. Schon einigen Rückstand wies Arndt Brausewetter auf Platz 6 mit 8,5 Zählern auf. Wie ausgeglichen das Teilnehmerfeld diesmal war beweist das nun nicht weniger als vier Spieler mit 6,5 Punkten auf den Plätzen folgten. Es hatte also fast jeder jeden schlagen können, was so zu einem unterhaltsamen und bis zur letzten Runde noch spannenden Turnier beitrug.